

VII.

Jahresbericht

und

Rechnungs-Ablage

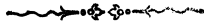
des

historischen Vereines

der

Oberpfalz und von Regensburg

für das Jahr 1887.



Unser Verein kann auch auf das vergangene Jahr 1887 mit Befriedigung zurückblicken. Am Schlusse des Jahres 1887 betrug die Mitgliederzahl 403, davon befanden sich 197 in Regensburg, 132 in der Oberpfalz, 47 in anderen Kreisen, 6 außer Bayern; Ehrenmitglieder waren 21 vorhanden. Nach gefälliger Mittheilung des Herrn Cassiers von Raith sind gestorben die Herren:

Brandenburg, fürstl. Domainenrath,

Coppenrath A., Buchhändler,

Eberhard, Canonikus,

Dr. Engelmann, l. Lyzealprofessor,

Dr. Galler, Bezirksarzt a. D.,

Hendtschel, Commerzienrath,

Heyder, l. Bezirksgeometer a. D.,

Dr. Kraus, l. Lyzealrektor,

Reitl, Canonikus,

Schmauß, l. Notar,

sämmtlich in Regensburg.

Dr. Walberer, Professor in Amberg,

Gerhäuser, Stadtpfarrer in Beilngries,

Dr. Seidl, Pfarrer in Schamhaupten,

Ötslein, Pfarrer in Seligenporten,

Sellmayr, Propst und Pfarrer in Aufhausen,

Sonnleitner, Pfarrer in Obertraubling,

Gemminger, Priesterhausdirektor in München,

Mayer, Oberappell.-Gerichtsrath a. D. in München.

Ausgetreten die Herren:

Abel, Rentier,

Bauer, Privatier,

Dr. Bedl, Oberstabsarzt a. D.,

Brandner, Stiftsvisar,

Golzinger, Apotheker,

} Aufenthaltsänderung.

Gußler, Auktionator, weggezogen,
 Hartwich, f. Bankcassier,
 Dr. Neumayer, Stabsarzt a. D., weggezogen,
 Scheß, Cooperator, desgl.,
 Schmauß, Bierbrauereibesitzer,
 Wenninger, f. Studienlehrer, versetzt nach Lindau,
 sämmtlich in Regensburg.
 Die Marktgemeinde Bruck,
 Esler, Kaufmann in Mintraching,
 Spangenberg, Bezirksamtman in Nabburg, nun in
 Erlangen,
 Schmid, Gutsbesitzer in Traittenberg.

Eingetreten die Herren:

Alkofer, cand. theol.,
 Bauriedl, Cooperator,
 Blößner, Cooperator,
 Dr. Bielmayer, f. Lyzealprofessor,
 Gerner, cand. theol.,
 v. Lama, Director,
 Neidhart, fürstl. Bauinspektor,
 Renz, Privatier,
 Schmid, cand. theol.,
 Dr. Schneider, f. Lyzealprofessor,
 Seidl, cand. theol.,
 Dr. Sepp, f. Lyzealprofessor,
 Stahl, cand. theol.,
 Süß, fürstl. Justizrath,
 Frhr. v. Waldenfels, f. Reg.-Assessor,
 sämmtlich in Regensburg.

Heint, Cooperator in Nabburg,
 Preßl, Bildhauer in Stadthaus,
 Dr. Puricelli, Gutsbesitzer in Rheinböllenhütte,
 Dr. Schmelcher in Amberg,
 Ulrich, Gutsbesitzer in Königswiesen.

Das Einlauf-Journal wies 321 Nummern auf, meist Correspondenzen mit anderen Vereinen. In Schriftentausch wurde getreten mit dem Agramer kroatishen archäologischen Verein und mit dem Museums-Verein für vorgeschichtliche Alterthümer Bayerns; eingestellt wurde der Schriftentausch auf jenseitigen Antrag mit der Academia dei Lincei in Rom, welche ihre Schriften von nun an auf buchhändler'schem Wege verschleift, mit dem akademischen Leseverein in Innsbruck und mit dem Barth'schen bibliographischen Institut. Correspondenzen wurden mit verschiedenen k. Behörden gepflogen. So theilte insbesondere die k. Regierung, Kammer des Innern, in Regensburg einen höchsten Ministerial-Erlaß*) vom 28. Februar

*) Das kgl. bayerische Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten gibt unterm 28. Februar d. J. Folgendes bekannt: Durch Entschließung vom 12. Febr. 1884 sind die Bestimmungen in Erinnerung gebracht worden, welche zur Erhaltung der im Besitze von Kirchenstiftungen befindlichen Gegenstände von künstlerischem oder historischem Werthe bestehen. Es wurde damit die Anordnung verbunden, daß in allen Fällen, in welchen um die kuratelamtliche Genehmigung zur Veräußerung derartiger Gegenstände nachgesucht wird, von der Kuratelbehörde vor Ertheilung dieser Genehmigung die gutachtliche Aeußerung des durch allerh. Entschließung vom 27. Jan. 1868 bestellten Generalkonservators der Kunstdenkmäler und Alterthümer Bayerns (z. Z. Professor Dr. v. Nöhl, Director des bayerischen National-Museums) einzuholen sei. Wie aus dem Geschäftsberichte des Generalkonservators hervorgeht, sind die in der genannten Ministerialentschließung getroffenen Anordnungen entschieden von günstigem Erfolge gewesen und es sind seitdem manche historische oder künstlerische Gegenstände vor Verschleuderung bewahrt worden. Das kgl. Staatsministerium sieht sich aber veranlaßt, auch auf die zufälligen Auffindungen vergrabener oder verlorener Gegenstände von künstlerischer oder historischer Bedeutung und auf die in neuerer Zeit sich häufenden „Ausgrabungen“ ein besonderes Augenmerk zu richten. Es kommt bekanntlich vor, daß Ausgrabungen nur zu dem Zwecke unternommen werden, um mit den gefundenen Gegenständen Handel zu treiben. Dadurch, daß die kgl. Staatsregierung gewöhnlich von den hierbei gemachten Funden keine Kenntniß erhält, gehen manche Gegenstände dem Lande verloren, deren Erhaltung für den Fundort oder für die bestehenden öffentlichen Sammlungen Bayerns von Wichtigkeit wäre. Ebenso wird ein nicht unbedeutender Theil der zufällig gefundenen Gegenstände dieser Art, insbesondere von Münz-

1887 mit. Obwohl dieser Erlass schon gute Früchte gezeigt hat, ist doch zu bedauern, daß die besseren Objekte, besonders bei Münzfunden immer noch verheimlicht und von den Emissären der großen und kleinen Händler aufgekauft werden. Mit den k. Archivbehörden in München, Neuburg a./D. und Amberg, sowie den Magistraten Regensburg und Nabburg, dann mit einer Anzahl von Privaten wurden Correspondenzen verschiedenen Inhalts geführt.

Ueber die verschiedenen Vereinsitzungen und Ausflüge hat bereits die Tagespresse die nöthigen Mittheilungen gemacht.

An besonderen Ereignissen seien erwähnt:

Am 1. Januar 1887 wurde der hochverdiente Conservator des Vereins, Herr Pfarrer Dahlem, dahier durch S. R. Hoheit den Prinzregenten mit dem Ritterkreuze des Ordens vom hl. Michael decorirt, ein Ereigniß, das beim Gesamtverein die freudigste Theilnahme erregte.

funden, dadurch verschleppt, daß diese Funde in nicht seltenen Fällen absichtlich unangezeigt bleiben. Das kgl. Staatsministerium sieht sich daher veranlaßt, auf Grundlage der aus früherer Zeit überkommenen Bestimmungen zu verfügen, daß die kgl. Kreisregierungen, Kammern des Innern, über alle Ausgrabungen, welche in ihrem Gebiete unternommen werden, sowie über jeden zufälligen Fund von historischen oder Kunstgegenständen, insbesondere von jedem Münzfunde, dem Staatsministerium Anzeige erstatten, damit dasselbe in der Lage ist, gegebenenfalls zur Erhaltung von historischen und Kunstdenkmälern die erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Zugleich wird daran erinnert, daß nach mehreren der in Bayern geltenden civilrechtlichen Normen dem Fiskus privatrechtliche Ansprüche auf diejenigen gefundenen Gegenstände zustehen, welche, wie z. B. die Münzen, unter den Begriff des Schatzes fallen. Hiernach sind die den kgl. Kreisregierungen, Kammern des Innern, unterstellten Behörden, von deren Umsicht und Energie der Erfolg der getroffenen Anordnung in erster Linie abhängt, mit entsprechenden Weisungen zu versehen. — Da die Bestrebungen der historischen Vereine mit den auf Erhaltung von historischen und Kunstdenkmälern gerichteten Intentionen der Staatsregierung zusammenfallen, so erscheint die Mitwirkung dieser Vereine als in hohem Grade geeignet, den Vollzug der gegenwärtigen Entschließung zu fördern: die kgl. Kreisregierungen, Kammern des Innern, werden daher beauftragt, sich diese Mitwirkung durch entsprechende Anregung zu sichern.

Am 8. Mai besuchte S. K. Hoheit Prinzregent Luitpold von Bayern mit großem Gefolge (Frlrn. Freyschlag von Freyenstein, Graf Holnstein, Excellenz, den Excellenzen Ministern Frlrn. v. Luz und Frlrn. v. Feilitzsch 2c. 2c.) das Museum in der Ulrichskirche, über welches der erlauchte Fürst seine hohe Befriedigung wiederholt aussprach.

Die Sammlungen wurden auch vom bayerischen Lehrerverein und einigen anderen hier im Laufe des Jahres tagenden Vereinen besucht. Der Vereins-Vorstand und der Sekretär nahmen im Sommer an einer Versammlung der Vereine von Ober- und Niederbayern in Moosburg persönlich Theil.

Die Zugänge zu den Vereins-Sammlungen werden nachstehend verzeichnet und hiebei zugleich seitens der Vorstandschaft sämmtlichen Geschenkgebern der wärmste Dank mit der Bitte um ferneres Wohlwollen ausgesprochen.

Zugänge zur Bibliothek.

Bemerkung des Berichterstatters. Da sich die Vereinsvorstandschaft auf eine Zeitungspolemik nicht einläßt, wie Herr R., der Einsender eines Referates in der Augsb. Postzeitung von 1888 über den Vereinsband pro 1886 (!) aus der nicht erfolgten Beantwortung seiner in hiesigen Blättern öfter eingeschickten, den Verein betreffenden, Artikel bereits hätte merken können, sieht sich der Berichterstatter veranlaßt, als erstes und letztes Wort zu bemerken, daß ihm für die im Postzeitungsartikel zu Theil gewordenen Bemängelungen seines (auf Grund von Mittheilungen auch anderer Vereinsmitglieder) erstatteten Jahresberichtes die angenehme Genugthuung zu Theil wurde, daß er in der Generalversammlung pro 1887 für 1888 und 1889 einstimmig wieder in den Ausschuß gewählt und ihm (wie auch den anderen Mitgliedern des Ausschusses) für seine ersprießliche Geschäftsführung der Dank des Vereins votirt wurde und daß ihm in der darauf abgehaltenen Ausschußsitzung einstimmig die Stelle eines Sekretärs wieder übertragen wurde.

Nach Mittheilung des Herrn Bibliothekars Professor Dr. Albert gingen an Geschenken bei ihm ein:

Von Herrn Lyzealprofessor Dr. B. Sepp dahier:
Kupferstich: Regensburg zur Pestzeit 1713.

Sepp, Dr. J. N., Der bayerische Bauernkrieg. 4 Lieferungen mit 38 Bildern. München, Kellner 1884.

— Leben und Thaten des Feldhauptmanns Kaspar von Winzer. Tölz, 1887.

— Ursprung der Glasmalerkunst im Kloster Tegernsee. München, Hirth 1878.

— Der Jägerwirth und die Sendlinger Schlacht. Volksstück in fünf Akten. München, Huttler 1882.

Sepp, Dr. Bernh., Hypothese über die Herkunft der Bayern. München, Wolf & Sohn 1882.

Von Herrn Pfarrer Wis math in Prüfening:

Kupferstich: Castrum doloris Kaiser Leopolds I. im Regensburger Dom.

Von Herrn Studienlehrer Reiff er m a y e r:

Reiff er m a y e r, Der große Christentag zu Regensburg im Jahre 1471. 1. Abth. (Gymnasialprogramm.)

Von Herrn Regierungs-Registrator Sch r a g:

Sch r a g, Beiträge zur Geschichte des Benediktiner Reichsstiftes St. Emmeram: 1. Regesten zur Geschichte der Propstei Böhmischesbrunn. 8°. (Sep.-Abdr. aus der Benediktinerzeitschr.)

— Geschichte der Antoniter-Valley St. Leonhard in Regensburg. 8°. (Sep.-Abdr. aus dem Correspondenzblatt.)

— Die Regensburger Marienmünzen. 8°. (Sep.-Abdr. aus den Mitth. der bayer. numismat. Gesellschaft.)

Angekauft wurden nach Mittheilung des Hrn. Bibliothekars:

Montgelas, Max Graf, Denkwürdigkeiten (1799 — 1817).

Im Auszug aus dem französischen Original übersetzt von M. von Freyberg-Eisenberg und herausgegeben von L. Graf Montgelas. Stuttgart, Cotta 1887.

Verchenfeld, Max von, aus den Papieren des Staatsministers M. Frhrn. von Verchenfeld. Nördlingen, Beck 1887.

Dr. Friedr. Klopffleisch, Vorgeschiedliche Altertümer der Provinz Sachsen. Halle a./S. Hendel. gr. 4°. Hefte 1—8.

- Beim Vereinssekretär kamen in Einlauf an Geschenken:
 Vom Hochw. bish. Ordinariat Regensburg: Diöcesan-Schematismus pro 1887.
 Von der Gesellschaft Niederfranz: Dessen Jubiläumsfestschrift.
 Vom k. Neuen Gymnasium Regensburg: Programm und Jahresbericht.
 Vom k. Lyceum Regensburg: detto.
 Vom k. Alten Gymnasium Regensburg: detto.
 Von den Herren: von Destouches, geh. Archivar in München: Rothfehlchen, ein Weihnachtsmärchen. München, 1887; und einige kleine Piegen, Gedichte, Programme 2c. 2c.
 R. Hof- und Staatsbibliothek-Sekretär Hartmann: Sieben unterirdische Gänge in Bayern und Oesterreich.
 Professor Ohlenschläger in München, nun k. Gymnasial-Rektor in Speyer: Dessen römische Grenzmark in Bayern. — Römische Inschriften aus Bayern. — Beitrag zur bayr. Museographie.
 Generalmajor von Popp: Das römische Castell bei Pfünz.
 Adolf Heß in Frankfurt: Mehrere Münzcataloge. (Montenuovo, Sedwigt-Behrend 2c.)
 Reg.-Registrator Schraz: Mehrere Gymnasialprogramme hist. Inhaltes (darunter Geschichte von Edentoben).
 Frhr. v. Eberstein in Berlin: Sechste Folge seiner Familien-Geschichte: Stammreihe und Fehde.
 Hauptmann Beck-Widmanstetten in Graz: Kleine Piegen zur Geschichte des Widmanstadius und der Familie Beck-Widmanstetter.
 Oberst v. Ballade in München: Denkschrift über Passau-Oberhaus.
 R. Realschulrektor Mondschein in Straubing: Jubelschrift für die Realschule Straubing.
 R. Reg.-Rath Frhr. v. Reitzenstein in Augsburg: Geschichte der Familie v. Reitzenstein. I. 1. München 1887.
 Frhr. Schirndinger v. Schirnding, Privatier in München: Kleine Piegen zu seiner Familiengeschichte (Wappentafel u. s. w.).

Raufmann Kull in München: Catalog seiner bayerischen Münzsammlung.

Dr. Prechtl: Geschichte von Massenhäusen.

P. Abdolar in Freystadt: Die Wallfahrt Maria hilf in Freystadt.

Hofphotograph Herbst dahier: Eine Anzahl Photographien, Ansichten aus verschiedenen Kirchen 2c. 2c. dahier.

Zugänge für die übrigen Sammlungen.

Zu den Sammlungen in der Ulrichskirche gingen nach gültiger Mittheilung des Hrn. Conservators Pfarrer Dahlem ein:

a) Prähistorisches:

Drei Ringe (Armreife) aus dem Bilssthal.

Ein Armreif und zwei Pfeile aus Hügeln im Thiergarten.

Zwei Oberarmreife von Krotoschin; beide letztere Piecen Geschenke Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten von Thurn und Taxis.

Von einer Ausgrabung bei Eulsbrunn: ein Relt, ein Armreif, ein Bierknopf, Scherben.

Grabfunde aus einem Hügel bei Degerndorf: fünf schöne Fibeln, Bronzearmreif, Hiebmesser.

Grabfunde aus Lauf im Bilssthal: Perlen, Fibel, Eisenmesser, Bronzehafter.

Aus Hügeln bei Armensee-Zmhof (8—9 Hügel): Halsring, Broncemesser mit Wetzstein, vier Pfeile, zwei kleine Bronzehafter, ein Armreif, ein kleiner Ring, Lanzenstiel, zwei Pfeile, Halschmuck aus Drahtgewinde, Röhrchen aus Bronzeblech, große und kleine Gürtelbuckeln, zwei defekte kleine Ringe, Bronzepeil, Bronzefragmente, Halschmuck bestehend aus acht Hohlringen und vierzehn Guttulä. Alles aus einem Grabhügel. Die vorgenannten Gegenstände gingen durch die anthropologische Gesellschaft zu.

b) Römisches:

Nachfunde aus dem Badgebäude am Behnerkeller: eine Münze

(Trajan), ein Haarzängchen, ein Terracottafragment mit neuem Töpfernamen IVSTI O.

Einige kleine Fundgegenstände, geschenkt von Hrn. Privatier Böw.

c) Mittelalterliches und Renaissance.

Gothischer Gewölbeschuß und Renaissance-Capitäl aus der Leizl-Apothek, von Herrn Apotheker Leizl geschenkt.

Kleine Bronzegrabtafel (Nürnbergisch), Geschenk des Herrn Gärtners Bube.

Römische Kämpfersteine, Geschenk der bischöflichen Administration (gefunden im Bischofshof).

Zwei Grabsteine in Marmor von 1465 und 1491, Canoniker darstellend, deren Namen leider abgeschlagen sind; von Herrn Bierbrauereibesitzer in St. Clara gegen Vergütung des Materialwerthes erhalten.

Zu den Sammlungen und Archiv im Haymannhause gingen ein bei Herrn Pfarrer Dahlem:

Eine Reihe von Fresken aus dem ehemaligen Badezimmer des Kaisertraktes im Bischofshof. (Von der Administration geschenkt.)

Ein Spinett von Herrn Schreinermeister Kaiser.

Beim Vereinssekretär:

Vom bayerischen Volksschullehrer-Verein: Jubiläumsdenkmünze 1887.

Von Herrn Professor Szud in Buda-Pesth: zehn ungarische Münzen.

Von Herrn Fragner J. M. Seitz dahier: Lehenbuch des Hans Schönbrunner von Schönprunn.

Von Herrn Gastwirth Walter: fünf Urkunden des 17. und 18. Jahrhunderts (Lehr-, Kauf- und Heirathsbriefe).

Dr. Will,
berz. Vorstand.

Schrag,
Sekretär.

Auszug aus der revidirten Jahresrechnung 1886/87.**A. E i n n a h m e n :**

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
I. Aktivrest vom vorigen Jahre	4619	81
II. Mitglieder-Beiträge	1528	—
III. Schenkungen	62	—
IV. Zuschüsse aus Kreisfonds	515	—
V. Zinsen	83	72
VI. Zufällige und außerordentliche Einnahmen	590	90
Summe der Einnahmen:	7399	43

B. A u s g a b e n :

I. Für Verwaltung und zwar:		
a) Regie	90	99
b) Copialien zc. zc.	29	—
c) Buchbinderlöhne	157	95
d) Mobiliar, Reparaturen zc.	80	16
e) Porti	53	32
f) Inserationen	23	37
g) Lokalmiethe	600	—
h) Beheizung und Reinigung	68	—
i) Mobiliar-Versicherung	18	10
k) Bedienung und Remunerationen	100	—
II. Herausgabe der Vereinszeitschrift	691	30
III. Vermehrung der Sammlungen	148	13
IV. Beiträge an Vereine	16	—
V. Zufällige und außerordentliche Ausgaben	433	81
Summe der Ausgaben:	2542	53

C. A b g l e i c h u n g :

Einnahmen	7399	43
Ausgaben	2542	53
Aktivrest	4856	90

D. V e r m ö g e n :

I. Verzinsliche Kapitalien	571	43
II. Unverzinsliche	48	—
III. Aktivrest	4856	90
Summe	5476	33

M. Raith, Cassier.